

Presseinformation

22.02.2012

Zukunftsfähigkeit der Bildung Älterer in Hochschulen / Tagung an der Stiftung Universität Hildesheim vom 29.02. bis 02.03.2012

Was suchen und was finden ältere Menschen in der Universität? Und: Was findet die Universität an älteren Menschen, die ihre Veranstaltungen regelmäßig besuchen? Wie reagieren Universitäten auf den demografischen Wandel? Zukunftsfähigkeit der Bildung Älterer in Hochschulen – die Stiftung Universität Hildesheim richtet unter diesem Thema die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere vom 29. Februar bis 2. März 2012 aus. Experten aus ganz Deutschland werden erwartet. Interessierte sind zum öffentlichen Vortrag der Altersforscherin Bundesministerin a.D. Prof. Dr. Ursula Lehr am 1. März, eingeladen.

In Vorträgen und Arbeitsgruppen werden auf der Expertentagung Perspektiven für das Lernen älterer Menschen im akademischen Kontext und das intergenerationelle Lernen, Ergebnisse der Alters- und Hochschulforschung sowie Chancen und Herausforderungen im Zuge demografischer Veränderungen erörtert.

„Ältere Menschen finden in Hochschulen Gelegenheiten, sich mit Themen und Fragen auseinanderzusetzen, die ihnen schon lange wichtig waren. Sie treffen auf interessante Professoren und auf junge Studierende. Sie entdecken neue Fragen, fühlen sich in alten bestätigt oder wieder herausgefordert. Sie finden ein Möglichkeit, dem ‚Leben Jahre zu geben‘, wie die bekannte Altersforscherin Professorin Ursula Lehr es ausdrückt“, erläutert **Prof. Dr. Erwin Wagner**, Leiter des *center for lifelong learning (cl3)* der Stiftung Universität Hildesheim.

Die **Bundeministerin a. D. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ursula Lehr** hält einen **öffentlichen Vortrag** zum Thema **„Dem Leben Jahre geben – auch durch ein Seniorenstudium! Was braucht es dafür?“**. Interessierte Bürgerinnen, Bürger und Pressevertreter sind ausdrücklich zum Vortrag eingeladen; **Donnerstag, 1. März, 13:00 Uhr** (Hörsaal 1, Universität Hildesheim).

„Hochschulen halten ihre Türen offen für ältere Studierende, weil sie sich als ein Ort des Lernens verstehen, an dem auch ältere Bürgerinnen und Bürger Chancen und Angebote für **lebensbegleitendes Lernen** finden sollen“, sagt Prof. Wagner und verweist auf das große Interesse älterer Studierender an Lehre und Forschung. Das Studium älterer Menschen – sei es nun als **Gast- oder Seniorenstudium** – ist seit langem bundesweit gute Praxis. Auch die Stiftung Universität Hildesheim bietet über das *cl3* seit 25 Jahren diese Möglichkeit an.

Weshalb sollte man dann über „Zukunftsfähigkeit“ sprechen? „Hochschulen verändern sich. Die ‚Bologna-Reform‘ hat zu einer anderen Studienkultur

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102
Mobil: +49(0)177.860.5905
Fax: +49(0)5121.883-104
E-Mail: presse@
uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

beigetragen. Manche Studierenden wollen intensiver studieren; andere wollen möglichst frei bleiben in der Art, wie sie die Angebote der Hochschulen nutzen. Forschung und Wissenschaft finden neue Einsichten zum Lernen älterer Menschen. Hochschulen denken neu darüber nach, welchen Menschen sie in der Zukunft welche Studienangebote eröffnen wollen. Es gibt genügend Gründe, darüber nachzudenken, wie die **Zukunft älterer Studierender in unseren Hochschulen** gestaltet werden soll“, unterstreicht Prof. Wagner und weist auch auf den **demografischen Wandel** hin, auf den die Hochschulen reagieren müssen und werden.

Jahrestagung „Zukunftsfähigkeit der Bildung Älterer in Hochschulen“

Das *center for lifelong learning (cl3)* der Universität Hildesheim organisiert die Jahrestagung 2012 der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) in der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF). Die BAG WiWA ist der Dachverband aller deutschen Universitäten und Einrichtungen, die Angebote für ältere Studierende haben. Es wird eine ebenso wissenschaftlich wie strategisch ausgerichtete Fachtagung, zu der Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland erwartet werden. Die Tagung findet vom 29. Februar bis 2. März 2012 statt.

Hinweis für die Redaktion

Die Expertentagung ist nicht öffentlich. Zum öffentlichen Vortrag von Prof. Dr. Ursula Lehr sind Bürgerinnen und Bürger sowie Pressevertreter ausdrücklich eingeladen. Experten stehen für Interviews gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Pressestelle (Isa Lange, presse@uni-hildesheim.de, 0177.8605905), um einen Pressetermin vor, während oder nach der Tagung zu vereinbaren. Gerne stellt die Pressestelle den Kontakt zu älteren Studierenden der Universität Hildesheim her.

Kontakt

Prof. Dr. Erwin Wagner
center for lifelong learning (cl3)
Stiftung Universität Hildesheim
Tel.: 05121.883-960 (Pressestelle -102)
E-Mail: wagner@uni-hildesheim.de



**Öffentlicher Vortrag von Bundesministerin
a. D. Prof. Dr. Ursula Lehr:**

**„Dem Leben Jahre geben – auch durch ein
Seniorenstudium! Was braucht es dafür?“**
Donnerstag, 1. März 2012, 13:00 Uhr

Wo? Hörsaal 1, Stiftung Universität Hildesheim
(Marienburger Platz 22, Hildesheim)